

**Label für Tests und Arbeitsmittel
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

Verfahren

Test Mécanique

Rennes P.: Centre de psychologie appliquée, Paris 1948. Autorisierte Überarbeitung (1984) durch die Zentralstellen für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Bern und Zürich.

Kategorie
Leistungstest

Beschreibung

1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

Ziel des Verfahrens ist die Abklärung des technisch mechanischen Verständnisses bei jugendlichen Berufswählern und Berufswählerinnen. Es ist ein Verfahren, das im Rahmen der Berufseignungsdiagnostik Anwendung findet.

1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Jugendliche der 8. und 9. Klasse, die sich für technische Ausbildungsgänge interessieren.

1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

Das vorliegende Instrument ist eine Teilrevision des französischen Originalstestverfahrens von 1948. Der Test Mécanique besteht aus 35 Aufgaben, welche zeichnerisch dargestellt und sprachlich formuliert sind. Es handelt sich dabei um technische und physikalische Probleme mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Es stehen vier Beispielaufgaben zur Verfügung, welche vor der eigentlichen Durchführung mit dem /der Testleiter/in besprochen werden. Zu jeder Aufgabe muss zwischen zwei oder mehreren Lösungsvarianten gewählt werden.

1.4 Material

Handanweisung, Aufgabenheft, Antwortformular, Auswertungsschablone. Die Handanweisung ist in Form eines ungebundenen Manuskriptes abgefasst und wendet sich ausschliesslich an Berufsberaterinnen und Berufsberater.

1.5 Anwendungen

1.5.1 Durchführung und Auswertung

Der Test ist sowohl einzeln wie auch in Gruppen durchführbar. Die Testdurchführung dauert ca. 30 Minuten, die Auswertung ca. 10 Minuten.

1.5.2

Interpretation

In der Handanweisung stehen zur Interpretation Staninewerte und Prozentränge für Mädchen und Knaben der Real- und der Sekundarstufe zur Verfügung. Mittelwerte und Standardabweichungen zum Vergleich der Schultypen, der Schulstufe und der Geschlechter sind aufgeführt.

1.6

Gütekriterien, Literatur

1.6.1

Vom Autor geltend gemachte Gütekriterien

Es werden keine Angaben zu Objektivität, Reliabilität und Validität gemacht.

1.6.2

Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur

–

1.6.3

Normen

Die Prozentrang- und die Staninennormen sind anhand einer Stichprobe von insgesamt 910 deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern 1984 erstellt worden. Diese Stichprobe umfasst die 8. und 9. Klasse der Real- und der Sekundarschule. Die Auswahl der Schulgemeinden erfolgte nach soziologischen Kriterien der Universität Zürich und ist tabellarisch dokumentiert.

Die Überarbeitung umfasst eine Neunormierung für den Kanton Bern, sowie die Neuordnung der Aufgaben nach Schwierigkeitsgrad, und die Streichung der als zu problematisch erscheinenden Aufgabe Nr. 36.

1.7

Literaturhinweise

–

Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik

2.1 Anwendungsqualitäten

Durchführung und Anwendung sind verständlich. Der Test ist einfach anzuwenden und auszuwerten. Das Testergebnis liefert eine Ergänzung zu den Schulnoten, zumal einige Schultypen sich erst in der 9. Klasse mit Aufgaben der Physik auseinandersetzen.

2.2 Kritik / Grenzen

Das Instrument ist sozusagen als internes Arbeitsmittel für die Berufsberatung der Jugendlichen angelegt und erhebt nicht den Anspruch eines diagnostischen Instruments für einen erweiterten Anwenderkreis. Aufgrund der alten Normen, der fehlenden Angaben zu Gütekriterien und zur regionalen Beschränkung der Stichprobe, entspricht dieser Test nicht mehr den heutigen Anforderungen, welche an ein berufsdiagnostisches Instrument gestellt werden. Der Test Méchanique erfüllt Augenscheinvalidität und Inhaltsvaliditäten aus dem Jahre 1948. Diese sind heute nicht mehr gleich gegeben wie vor über 60 Jahren.

2.3 Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufsberatung

Der Test Méchanique eignet sich für eine Kurzabklärung des technisch-mechanischen Verständnisses. Die zuletzt erhobenen Normen sind über 20 Jahre alt. Durch die geringe Zahl der Aufgaben kann bei der Auswertung auf die einzelnen Fehllösungen eingegangen werden. Dem Schüler oder der Schülerin wird dadurch das Resultat nachvollziehbarer. Da der Test in der Berufsberatung häufig angewendet wird und auch Bestandteil einiger zentraler Selektionsverfahren ist, besteht Bedarf nach einer neuen, gründlich überarbeiteten Auflage.

2.4 Anmerkungen

–

Die Fachgruppe Diagnostik des SDBB hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu bewerten. Sie tut dies in Form dieses Labels, das den Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bieten soll.